

Weimarer
Rendez-vous
MIT DER GESCHICHTE

30 OKT – 01 NOV 2026

PROGRAMM

FAKT
FAKE
ODER?

- Podien
- Vorträge
- Filme
- Musik
- Erzählcafé
- History Games Lab
- Kneipenquiz
- Tage der Geschichte

EINTRITT FREI

www.weimarer-rendezvous.de

PROGRAMMÜBERSICHT

blau: Hauptprogramm | orange: Tage der Geschichte

Datum • Uhrzeit	Format • Titel	Ort
26. OKT • 19:00 Uhr	Vortrag Meinung oder Manipulation? Rechtsextreme Strategien im Netz erkennen.	Weimar • VHS Raum 304
29. OKT • 16:00 Uhr 30. OKT • ganztags	Doktorandenseminar (Nur mit Anmeldung) Deutsch-französisches Atelier für Promoverende: »Fakt oder Fake?«// »Info ou infox?«	Weimar • Kulturzentrum mon ami Seminarraum EG
29. OKT • 18:00 Uhr	Film »Letztes Jahr in Marienbad«	Weimar • Kommunales Kino mon ami
29. OKT • 18:00 Uhr	Relativment Zwischen FAKT und FAKE - ein Quizabend im Nebel der Wahrheitssuche. Profund und Profan. Erschreckend und beher.	Weimar • Mehrgenerationenhaus Weimar-West
29. OKT • 20:00 Uhr	Film »Dr. Seltam oder wie ich lernte, die Bombe zu lieben«	Weimar • Kommunales Kino mon ami
30. OKT • 15:15 Uhr	Goethe Digital (nur mit Anmeldung) 3D Rundgang und exklusiver, letzter Einblick in Goethes Wohnhaus vor der Sanierung	Weimar • Goethe-Nationalmuseum Festsaal (Anmeldung: https://evento.com/goethe-digital)
30. OKT • 16:00 Uhr	Ausstellung & Führung Was bleibt - Ein familiäres Archiv	Weimar • Foyer 1. OG, Hauptgebäude Bauhaus-Universität Weimar
30. OKT • 17:00 Uhr	Film mit Einführung »The death of Stalin - Hier regiert der Wahnsinn«	Weimar • Kommunales Kino mon ami
30. OKT • 18:00 Uhr	Feierliche Eröffnung Theo Koll - »Stirbt die Wahrheit?«	Weimar • Kulturzentrum mon ami Saal OG
30. OKT • 20:00 Uhr	Film & Regiegespräch »Memory Wars«	Weimar • Kommunales Kino mon ami
31. OKT • 10:00 Uhr	Stadttrundgang Vor aller Augen. Stadttrundgang zur NS-Zwangsgarbeit in Weimar	Weimar • Treffpunkt: Museum Zwangsgarbeit im Nationalsozialismus
31. OKT 10:00-19:00 Uhr	Edutainment History Games Lab - Analoge und digitale Geschichtsspiele zum Entdecken und Ausprobieren	Weimar • Kulturzentrum mon ami Kleinkunstraum EG
31. OKT 10:00 Uhr	Podium im History Games Lab Games und Geschichte? Trends in der Geschichtsvermittlung durch digitale und analoge Spiele	Weimar • Kulturzentrum mon ami Saal OG
31. OKT • 11:00 Uhr	Gespräch mit Szenischer Lesung Zur Einführung: Wahrheit und Lüge in der Politik - Gespräch mit Winfried Kretschmann und Maike Weißpflug, Texte von Hannah Arendt	Weimar • Kulturzentrum mon ami Saal OG
31. OKT • 13:00 Uhr	carte blanche Centre Marc Bloch Vertrauen unter Druck: Gerüchte, Vorurteile und Zweifel in der demokratischen Öffentlichkeit, von Weimar bis heute	Weimar • Kulturzentrum mon ami Seminarraum EG
31. OKT • 13:00 Uhr	Podium mit Graphic Recording Märchen, Mythen, Götterwelten: Warum Unglaubliches geglaubt wird	Weimar • Kulturzentrum mon ami Saal OG
31. OKT • 14:00 Uhr	Stadttrundgang Die Umsetzung der NS-Zwangsterilisationen in Weimar	Weimar • Treffpunkt Burgplatz
31. OKT • 15:00 Uhr	Film »Alice im Wunderland« (1951)	Weimar • Kommunales Kino mon ami
31. OKT • 15:00 Uhr	Podium Zwischen Finden und Faken - Geschichtsvermittlung und historische Forschung in der KI-Revolution	Weimar • Kulturzentrum mon ami Saal OG
31. OKT • 16:00 Uhr & 01. NOV • 14:00 Uhr	Führung Das rekonstruierte Direktorenzimmer von Walter Gropius in der ehemaligen Kunstschule	Weimar • Treffpunkt: Bauhaus-Atelier
31. OKT • 17:00 Uhr	Podium KI-Fakes in der Holocaust-Erinnerung: eine transnationale Gefahr?	Weimar • Kulturzentrum mon ami Saal OG
31. OKT • 17:00 Uhr	Film mit Einführung »The Secret Man«	Weimar • Kommunales Kino mon ami
31. OKT • 17:30 Uhr	Podium im History Games Lab »War das echt so?«. Wann geht künstlerische Freiheit im Design historischer Spiele zu weit?	Weimar • Kulturzentrum mon ami Kleinkunstraum EG
31. OKT • 19:00 Uhr	Quellengespräch mit Sekt und Flips »Lieber Genosse Honecker...« - Quellen des Unmuts aus der späten DDR	Weimar • Kulturzentrum mon ami Saal OG
31. OKT • 20:00 Uhr	Film mit Einführung »Das Massaker von Katyn«	Weimar • Kommunales Kino mon ami
31. OKT • 21:00 Uhr	Edutainment Kneipenquiz: Fakten oder Fakes? Ihr entscheidet!	Weimar • Kulturzentrum mon ami Festivalcafé OG
01. NOV • 11:00 Uhr	TLZ-Sonntags-Salon Gibt es noch eine liberale Öffentlichkeit? Gespräch mit Bodo Ramelow, Jörg Baberowski und Justus von Daniels	Weimar • Kulturzentrum mon ami Saal OG
01. NOV 11:00 & 13:00 Uhr	Führung Das Raumkunstwerk »Wohnraum Adolf Meyer« und die Wandgestaltungen von Oskar Schleimmer in der ehemaligen Kunstgewerbeschule	Weimar • Treffpunkt: Bauhaus-Atelier
01. NOV • 13:00 Uhr	Podium »Nützt es dem Volk, betrogen zu werden?« Hohe Ansprüche und lange Schatten der Aufklärung	Weimar • Kulturzentrum mon ami Saal OG
01. NOV 13:00-17:30 Uhr	Nachfahrgespräch (13:00-14:30 Uhr) Mémoire à deux voix - Die Last unserer Väter: Ein deutsch-französisches Gespräch über NS-Täter und -Opfer in der eigenen Familie	Weimar • Kulturzentrum mon ami Kleinkunstraum
01. NOV • 15:00 Uhr	Projektvorstellung (15:00-16:00 Uhr) Familiengeschichte recherchieren: Das Portal zu den NSDAP-Akten der Süddeutschen Zeitung	Weimar • Kulturzentrum mon ami
01. NOV • 15:00 Uhr	Erzählcafé mit Kaffee und Kuchen (16:00-17:30 Uhr) Opa war (K)ein Nazi? Austausch zum schwierigen Umgang mit NS-Geschichte in den Familien der Deutschen	Weimar • Kulturzentrum mon ami Kleinkunstraum
01. NOV • 15:00 Uhr	Stadttrundgang Mythos Weimar - Fakten oder Fakes in der Stadtgeschichte?	Weimar • Treffpunkt: Marktplatz vor dem Rathaus
01. NOV • 15:00 Uhr	Podium mit Theater-Intro Von wilden Weibern, fliegenden Hexen und aufmenden Frauen - Fakten und Mythen aus der Frauen- und Geschlechtergeschichte	Weimar • Kulturzentrum mon ami Saal OG
01. NOV • 15:00 Uhr	Film »Alice im Wunderland« (1951)	Weimar • Kommunales Kino mon ami
01. NOV • 17:00 Uhr	Vortrag mit Gespräch »FAKE NEWS« - Über die Demokratie in Amerika und die Welt des Donald Trump	Weimar • Kulturzentrum mon ami Saal OG
01. NOV • 17:00 Uhr	Film und Nachgespräch »Ein einfacher Unfall«	Weimar • Kommunales Kino mon ami
01. NOV • 18:00 Uhr	Festivalschluss Ausklang mit Rundgang, Quiz, Kulinarik und Live-Musik in der Other Music Academy (OMA)	Weimar • Other Music Academy (OMA)
01. NOV • 20:00 Uhr	Film und Nachgespräch »2 oder 3 Dinge, die ich von ihm weiß«	Weimar • Kommunales Kino mon ami

IMPRESSUM

Förderverein Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte e. V.
Gottfried-Keller-Straße 1, 99425 Weimar
Franka Günther (Geschäftsführung)

Programmleitung Dr. Andreas Braune
Projektleitung Julia Heinrich
Projektmanagement Susanne Heine, Isabell Dietrich, Nele Radig
Marketing & Social Media Josephin Kalok
Pressarbeit Hieronymus Heine
Junges Rendez-vous Stella Drebber, Hendrik Erdmann
Website Julia Heinrich
Gestaltung & Satz Katrin Niemann, Wildwechsel Design
Technik Klangbild VT GmbH & Co.KG, Eckhard Baugatz, Berlin
Abbildungen siehe Bildunterschriften

Bild- und Tonaufnahmen
Bitte beachten Sie, dass bei einigen Veranstaltungen Bild- und Tonaufnahmen angefertigt werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit der anschließenden Verwendung und Veröffentlichung der Aufnahmen durch das Festival einverstanden. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte vor Ort an die Mitarbeiter:innen des Festivals.

VERANSTALTUNGSORTE

Die Hauptveranstaltungen des diesjährigen Festivals finden im Kulturzentrum mon ami in Weimar statt. Das Festivalzentrum befindet sich im Saalcafé im Obergeschoss des mon ami. Hier laden wir zum Verweilen ein und informieren Sie gern über alle Veranstaltungen.

Weimar • Kulturzentrum mon ami • Goetheplatz 11
Museum Zwangsarbeit • Jorge-Semprún-Platz 2
Mehrgenerationenhaus • Pragerstraße 5
Kommunales Kino mon ami • Goetheplatz 11
Volkshochschule • Graben 6
Other Music Academy • Ernst-Kohl-Straße 23
SBBS »Friedrich Justus Bertuch« • Röhrstraße 19
Goethe-Nationalmuseum Weimar • Am Frauenplan 1
Bauhaus-Atelier • Geschwister-Scholl-Straße 6a
Bauhaus-Universität (Hauptgebäude) • Geschwister-Scholl-Straße 8a

Buttstädt
Camposanto • Am Alten Friedhof 15

Erfurt
Kleine Synagoge • An der Stadtmünze 4
Erinnerungsort Topf & Söhne • Sorbenweg 7

Jena
Villa Rosenthal • Mälzerstraße 11
Gera
Stadt- und Regionalbibliothek • Puschkinstraße 7a
Mühlhausen
Logenhaus • Puschkinstraße 3

FÖRDERER & PARTNER:INNEN

Das Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte ist ohne die großartige Unterstützung diverser Institutionen und Vereinigungen nicht denkbar. An dieser Stelle möchten wir unseren großen Dank für die Förderung und Kooperationen aussprechen.

Gefördert von:
Stiftung der Stadt Weimar
Freistaat Thüringen
Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur
Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen

Mit Unterstützung von:
Freistaat Thüringen
Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur
Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen

Medienpartner:
GESCHICHTE
Landeszeitung
antenne
Radio F.M.L.

Fördermittel Filmreihe:
Gefördert von:
Freistaat Thüringen
Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur
Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen

Programmpartner:
KLASSIK STIFTUNG WEIMAR
Bauhaus-Universität Weimar
VHS

Bauhaus-Universität Weimar
VHS
Volkshochschule Weimar
Kulturrat Thüringen e.V.

Bauhaus-Universität Weimar
VHS
Volkshochschule Weimar
Kulturrat Thüringen e.V.

Bauhaus-Universität Weimar
VHS
Volkshochschule Weimar
Kulturrat Thüringen e.V.

Bauhaus-Universität Weimar
VHS
Volkshochschule Weimar
Kulturrat Thüringen e.V.

30. OKT • 18:00 Uhr • Feierliche Eröffnung
Theo Koll fragt: Stirbt die Wahrheit?

Wissen wir künftig noch, was wirklich ist – oder sind wir im Begriff das gemeinsame Verständnis von Wirklichkeit, von Wahrheit, zu verlieren? Donald Trumps Tsunami an Lügen und »alternativen Fakten« verwirbelt Fakt und Fiktion, Putin und andere Autokraten unterhalten ganze Industrien zur Herstellung von Lügen und Desinformation. X und Facebook lassen Falsches wieder unkorrigiert auf ihren Plattformen stehen, und die KI schafft dazu immer perfektere falsche Wirklichkeiten. Wir leben mitten in einer massiven, medialen Zeitenwende. Veritas, die Göttin der Wahrheit, ist in tödlicher Gefahr.

»Wenn jeder Dich immerzu anlügt, dann ist die Folge nicht, dass du die Lügen glaubst, sondern vielmehr, dass keiner mehr irgendetwas glaubt.« (Hannah Arendt)

Theo Kolls Vortrag schildert die enormen und zunehmenden Gefahren dieser Entwicklung und was dagegen getan werden sollte.

Das junge theater stellwerk ergänzt den Abend mit Auszügen aus der Koproduktion mit dem Deutschen Nationaltheater Weimar »Weiße Rose – Stimmen des Widerstands«.



Theo Koll (Foto: Ruth Walz)

31. OKT • 11:00 Uhr • Gespräch & Szenische Lesung
Zur Einführung: Wahrheit und Lüge in der Politik – Gespräch mit Winfried Kretschmann und Dr. Maïke Weißpflug, Texte von Hannah Arendt



Ministerpräsident a.D. Winfried Kretschmann (Foto: Staatsministerium Baden-Württemberg)

Was ist wahr, was ist gelogen? Seit Desinformation, Kriegspropaganda, KI-Fakes, Wissenschaftsfeindlichkeit und das blanke Lügen der Autoritären um sich greifen, wird es immer schwieriger, das zu unterscheiden. Wird damit verlässliches politisches Handeln in der Demokratie irgendwann unmöglich?

Die SchauspielerIn Heike Meyer liest Passagen aus den Essays Hannah Arendts, und wir diskutieren sie mit zwei Menschen, die Arendts vielschichtiges Denken ganz unterschiedlich schätzen gelernt haben.

Mit: Winfried Kretschmann (Ministerpräsident a.D. Baden-Württemberg), Dr. Maïke Weißpflug (Politikwissenschaftlerin), Heike Meyer (SchauspielerIn). Moderation: Dr. Andreas Braune (Wissenschaftlicher Leiter des Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte).

31. OKT • 13:00 Uhr • Podium & Graphic Recording
Märchen, Mythen, Götterwelten: Warum Unglaubliches geglaubt wird

Die Kulturgeschichte der Menschheit ist gefüllt mit sagenhaften Gestalten, verblüffenden Erzählungen über den Ursprung der Welt und des Menschen, Unter- und Zwischenwelten, (Halb-)Göttern, die sich mit Menschen einließen und vielem anderen mehr.

Was heute schnell als „Fantasy“ verbucht werden würde, war in früheren Gesellschaften oftmals das Verbindende zwischen den Menschen. Wir schauen genauer hin, wie diese Erzählungen und Figuren entstanden und wie sie ihre verbindende Kraft erlangten. Salea Rackwitz macht mit ihrem Graphic Recording die Unglaublichkeiten aus der Diskussion sichtbar.

Mit: Prof. Dr. Lukas Röslı (Professor für Skandinavistik/Mediävistik an der Humboldt-Universität zu Berlin), Dr. Silvie Lang (Literaturwissenschaftlerin, Universität Kassel), Dr. Johanna Buß (Indologin, Universität Heidelberg), Moderation: Dr. Justus H. Ulbricht (Literaturwissenschaftler).

31. OKT • 15:00 Uhr • Podium
Zwischen Finden und Faken – Geschichtsvermittlung und historische Forschung in der KI-Revolution

KI ist nicht nur in aller Munde, sondern auch in den meisten Anwendungen zu finden. Auch in der Vermittlung und Erforschung von Geschichte bringt die Technologie große Veränderungen. Wir schauen genauer hin: Wie Künstliche Intelligenz eigentlich funktioniert und was das Neue an ihr ist, welche Chancen sie bietet und wie Forschende und Geschichtsvermittler:innen damit arbeiten (können) – aber natürlich auch auf die vielen Risiken und Möglichkeiten des Missbrauchs.

Mit: Prof. Dr. Ute Schmid (Inhaberin des Lehrstuhls für Kognitive Systeme an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg), Prof. Dr. Anna Neovesky (Professorin für Digital Humanities an der Universität Erfurt), Sebastian Xanke (Redakteur Stuttgarter Zeitung & Referent zum Thema Fake News an Schulen). Moderation: Stella Drebber (Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte).

31. OKT • 17:00 Uhr • Podium
KI-Fakes in der Holocaust-Erinnerung: eine transnationale Gefahr?

Mit KI erstellte Fotos und Videos fluten das Netz und Social Media – auch im Bereich der NS- und Holocaust-Erinnerung.

Fast über Nacht sind sie zum neuen Werkzeug des Geschichtsrevisionismus und der Holocaust-Leugnung geworden. In Zeiten des wachsenden Autoritarismus in vielen Ländern und des neuerlichen Krieges in Europa und Nahost ist dies nicht nur ein deutsches, sondern auch ein europäisches und transnationales Problem. Wie also umgehen mit dieser neuen Art der Desinformation?

Mit: Berit Kö (Friedrich-Schiller-Universität Jena, Projekt „Geschichte statt Mythen“), Prof. Dr. Jens-Christian Wagner (Direktor der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora), Dr. Alice Volkwein (Paris), Andrzej Kacorzyn (stellv. Direktor der Gedenkstätte und Museum Auschwitz-Birkenau in Oświęcim, Polen)

In Kooperation mit der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora.

31. OKT • 19:00 Uhr • Gespräch mit Sekt & Flips
»Lieber Genosse Honecker....« – Quellen des Unmuts aus der späten DDR

Die Mängelliste der späten DDR war lang – und sie gerät angesichts des Mythos einer vermeintlich gerechten Gesellschaft in der DDR heute schnell in Vergessenheit. Wir lassen vielfältige Stimmen und Quellen sprechen, die zeigen, wie groß der Unmut war. Sie kamen aus allen Schichten der Bevölkerung und beschäftigten sich – zugleich in amüsanter wie tiefgründiger Weise – mit dem schwierigen Alltag in all seinen Facetten.

Mit: Prof. Dr. Franka Maubach (Vorstandsvorsitzende der Stiftung Ettersberg und Professorin für Europäischen Diktaturvergleich an der Friedrich-Schiller-Universität Jena), Leevke Duhra.

In Kooperation mit der Stiftung Ettersberg.

31. OKT • 21:00 Uhr • Edutainment
Kneipenquiz: Fakten oder Fakes? Ihr entscheidet!

Lust auf ein Kneipenquiz, das euch durch Wahrheiten und Unwahrheiten der Geographie, Popkultur, Geschichte,

Kulinarik, Musik u.v.m. führt? Dann versammle deine Freund:innen, bilde ein Quiz-Team oder komm spontan vorbei und schließ dich einer Gruppe an – Quizspaß garantiert!



Kneipenquiz 2025 (Fotos: Jana Groß)

01. NOV • 11:00 Uhr • TLZ-Sonntags-Salon
Gibt es noch eine liberale Öffentlichkeit?

Kritische Medien, freier Austausch von Meinungen und Ansichten, Überzeugung durch das bessere Argument: Liberale Demokratien sind ohne eine liberale Öffentlichkeit nicht denkbar. Doch selten standen sie so unter Druck wie heute. Wo stehen wir?

Mit: Bodo Ramelow (Thüringer Ministerpräsidenten a.D.), Jörg Baberowski (Historiker), Justus von Daniels (Chefredakteur Correctiv)

Eine gemeinsame Veranstaltung mit unserem Medienpartner, der Thüringischen Landeszeitung. Es moderiert ihre Chefredakteurin, Gerlinde Sommer.



Bodo Ramelow (Foto: Die Linke/Jennifer Marke), Jörg Baberowski (Foto: Guido Werner), Justus von Daniels (Foto: Correctiv/Ivo Mayr) und Gerlinde Sommer (Foto: Funke Medien Thüringen/TLZ)

01. NOV • 13:00 Uhr • Podium
»Nützt es dem Volk, betrogen zu werden?« Hohe Ansprüche und lange Schatten der Aufklärung

Die Ziele und Ideale der Aufklärung prägen bis heute unser Verständnis von Bildung, Öffentlichkeit und Wissenschaft. Doch schon früh wurden Spannungen und Widersprüche in ihrem Programm deutlich: ein hoher Wahrheitsanspruch; oft aber auch die Bevormundung des ‚Volkes‘. Was bleibt vom großen Glauben an die Kraft der Vernunft und ‚Wahrheit‘?

Mit Prof. Dr. Elisabeth Décultot (Universität Halle, Leiterin des Interdisziplinären Zentrums für die Erforschung der europäischen Aufklärung), Dr. Markus Meumann (Arbeitsstelle Illuminatenforschung am Forschungszentrum Gotha / Universität Erfurt), Prof. Dr. Uwe Hofßfeld (Arbeitsgruppe Biologiedidaktik an der FSU Jena, Co-Initiator der ‚Jenaer Erklärung‘ zur Unhaltbarkeit des Begriffs ‚Rasse‘). Moderation: PD Dr. Heiner Stahl (Universität Erfurt)

01. NOV • 13:00 Uhr • Zeitzeugengespräch
Mémoire à deux voix – Die Last unserer Väter: Ein deutsch-französisches Gespräch über NS-Täter und -Opfer in der eigenen Familie

Der Sonntagnachmittag im Kleinkunstraum steht ganz im Zeichen der Auseinandersetzung mit der NS-Zeit in Familiengeschichten. Wir beginnen mit einem international besetzten Gespräch, das die Opfer- und Täter-Seite zusammenbringt.

Moderiert von Franka Günther sprechen der Franzose Jean-Michel Gaussoit und die Deutsche Babara Brix über die Last und den Umgang mit ihren Geschichten. Er verlor seinen Vater im Konzentrationslager Neuengamme, ohne ihn je kennenlernen zu können. Ihr Vater war Mitglied der Todeschwadronen der SS in der besetzten Sowjetunion. Ein Gespräch über Verbrechen und Schweigen, private Trauer, aber auch über Versöhnung und politische Verantwortung in der Gegenwart.

In Kooperation mit der Französischen Botschaft, dem Deutsch-Französischen Bürgerfonds und dem Institut français.

01. NOV • 15:00 Uhr • Gespräch / 16:00 Uhr • Erzählcafé
Familiengeschichte recherchieren: Das Portal zu den NSDAP-Akten der Süddeutschen Zeitung

Wie standen die eigenen Eltern und (Ur-)Großeltern bis 1945 eigentlich zur NSDAP? Wir haben die Süddeutsche Zeitung zu Gast, die ihr Rechercheportal zur möglichen Partei-Mitgliedschaft vorstellt. Es kann vor Ort auch für eine eigene Recherche genutzt werden. Im direkten Anschluss findet bei Kaffee und Kuchen das Erzählcafé »Opa war (k)ein Nazi? Austausch zum schwierigen Umgang mit NS-Geschichte in den Familien der Deutschen« statt.

Mit: Vivien Götz, Sören Müller-Hansen & Robert Probst (SZ), Dr. Sabine Moller (Kiel), Agnès Arp (Erfurt).

In Kooperation mit der Süddeutschen Zeitung und der Oral History Forschungsstelle der Universität Erfurt.

01. NOV • 15:00 Uhr • Podium mit Theater-Intro
Von wilden Weibern, fliegenden Hexen und aufräumenden Frauen – Fakten und Mythen aus der Frauen- und Geschlechtergeschichte

Die Geschichte ist voll von Frauenfiguren, die nicht den Erwartungen entsprechen: Furien und Amazonen in der antiken Mythologie, angebliche Hexen in der Frühen Neuzeit, Frauen, die nach dem Krieg anpacken und die Trümmer in den Städten beraumen. Bis heute werden solche Frauenbilder weitergegeben und dabei vielfach umgedeutet – sei es in Kultur, Politik oder Gesellschaft. In welche Schubladen wurden und werden Frauen dabei gesteckt?

Mit: Rebekka Endler (Bestseller-Autorin, Journalistin und Podcasterin, z.B. »Witches, Bitches, It-Girls. Wie patriarchale Mythen uns bis heute prägen«), Hannah Peters (Archäologin), Prof. Dr. Kerstin Wolff (Forschungsleiterin am AddF Kassel).

In Kooperation mit dem Archiv der deutschen Frauenbewegung.



Rebekka Endler (Foto: Andrew Collberg)

01. NOV • 17:00 Uhr • Vortrag & Gespräch
»FAKE NEWS!« – Über die Demokratie in Amerika und die Welt des Donald Trump

Kurz vor den Midterm Elections schauen wir noch auf die älteste Demokratie der Welt. Übersteht sie die Welle an Lügen und Halbwahrheiten sowie den Kampf gegen die Wissenschaft durch die erste und zweite Trump-Regierung? Könnten die anstehenden Wahlen die Wende bringen?

Mit: Prof. Dr. Michael Dreyer (FSU Jena).



Die aktuellsten Informationen und ausführliche Beschreibungen zu allen Veranstaltungen und Gästen finden Sie auf unserer Webseite: [www.weimarer-rendezvous.de](https://weimarer-rendezvous.de)

Tag der Geschichte

Gemeinsam mit Weimarer Akteur:innen richten wir auch in diesem Jahr wieder die Tage der Geschichte aus. Folgen Sie auf Stadtrundgängen den Mythen und Legenden der Stadtgeschichte, den Spuren der Zwangsarbeit in Weimar oder denen von Opfern der NS-Zwangssterilisationen. Entdecken Sie den Wohnraum des Bauhäuslers Adolf Meyer in der Breitscheidstraße und Goethes Wohnhaus digital.

Zum Abschluss des Geschichtsfestivals lädt die OMA (Other Music Academy) ab 16 Uhr ein: zu Kaffee und Kuchen, zu einem Rundgang durch das Viertel (17 Uhr) und ab 18 Uhr zu einem Quiz zur Weimarer Geschichte mit Axel Stefek (Stadtarchiv Weimar) und Daniel Gaede (Weimar) – den erfolgreichen Teams winken kleine Preise! Anschließend lassen wir das Weimarer Rendez-vous gemeinsam ausklingen, mit Klezmer und anderen Weltmusiken, mit Gesprächen bei Suppe, am Buffet oder draußen an der Feuerschale.

In Kooperation mit der Other Music Academy.

Alle Veranstaltungen der Tage der Geschichte finden Sie orange hinterlegt in der Programmübersicht oder hier:



<https://weimarer-rendezvous.de/de/programm/>



Klassik Stiftung Weimar, Tour-Angebot »Goethe Digital«, Fotothek

Das Rendez-vous zu Gast in:

Buttstädt • Camposanto • 11.09.26 • 19:00 Uhr
Matthias Deutschmann - "Propaganda à la carte"

Jena • Villa Rosenthal • 22.10.26 • 18:00 Uhr
»Lüge als Staatsprinzip?« – Vom NS-Staat zur Untergrabung der Wahrheit heute

Erfurt • Erinnerungsort Topf & Söhne • 27.10.26 • 19:00 Uhr
Leugnen, verharmlosen, relativieren. Der Holocaust und die extreme Rechte

Gera • Stadt- und Regionalbibliothek • 28.10.26 • 18:00 Uhr
Lügen, manipulieren, hintergehen – Was man von den Stasi-Methoden ahnte, und was die Akten erzählen. Lothar Rochau im Gespräch

Mühlhausen • Logenhaus • 28.10.26 • 19:00 Uhr
Ist das echt oder kann das weg? Fakes im Museum und in der Geschichte

Erfurt • Kleine Synagoge • 29.10.26 • 19:00 Uhr
Von »Brunnenvergiftern« zu den »Globalisten«: Antijüdische Verschwörungserzählungen: Vom Mittelalter bis zu ihrer Globalisierung



Verhaftung Lothar Rochaus 1983. (Quelle: BArch, MfS, BV Hle, AU 414/84, B. I, S. 175 b)